



Lipidelektrophorese

Trotz mannigfaltiger Methoden, welche für die analytische und präparative Trennung von Lipoproteinen heran gezogen werden, stellt die Lipoproteinelektrophorese noch immer eine Standardtechnik dar.

Aus folgenden Gründen empfehlen wir die Lipidelektrophorese:

- Eingruppierung nach **Fredrickson** (international weiterhin üblich)
- Hinweis auf eine mögliche Vermehrung von **Lp(a)**
- **Ausführliche Befundung** mit Hinweis auf mögliche familiäre Hyperlipidämie und sekundäre Ursachen
- Gleichzeitige Bestimmung von LDL (β -Fraktion) und HDL (α -Fraktion) einschließlich Quotientenberechnung in einem Untersuchungsgang unter Verwendung des Cholesterin- und Triglyceridmeßwertes (deshalb erfolgt für LDL, HDL, Cholesterin und Triglyceride **keine Berechnung der Entstehungskosten!**).
- Ausschuß bzw. **Hinweis auf die gefährliche Dysbetalipoproteinämie (Typ III-Hyperlipidämie)**, die bei gleichzeitiger Vermehrung von Cholesterin und Triglyceriden möglich ist. Bei diesen Patienten läßt sich elektrophoretisch die β -Fraktion von der prä- β -Fraktion nicht trennen. Bei entsprechendem Hinweis in der Elektrophorese ist die Bestimmung des Apo-E-Genotyps im EDTA-Blut sinnvoll.
- Nachweis einer **Chylomikronämie**

Präanalytik:

Aufgrund der vielen Beeinflussungsmöglichkeiten der Lipidblutwerte werden folgende standardisierte Bedingungen empfohlen:

- 2 Wochen vor der Blutentnahme: - gewohnte Ernährung beibehalten
-
- Gewichtsschwankungen vermeiden
- 48h vor der Blutentnahme: - keine starke körperliche Belastung
- keinen Alkohol
- Absetzen von interferierenden Medikamenten (z.B. Lipidsenker)
- 24h vor der Blutentnahme: - zusätzlich Vermeidung exzessiver Kalorienaufnahme
- 12h vor der Blutentnahme: - Beginn der Nahrungskarenz

Material: 1-2 ml Serum

Prof. Dr. med. Lothar Röcker
Dr. med. Imme Maute
Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch
Ärzte für Laboratoriumsmedizin
Dr. med. Maryam Chahin
Ärztin für Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Dagmar Emrich
Ärztin für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie

und Kollegen

Mecklenburgische Straße 28
14197 Berlin

Telefon 030.820 93-0
Fax 030.820 93-301
webmaster@labor28.de
www.labor28.de



Die elektrophoretische Auftrennung der Lipoproteine liegt der Klassifikation nach Frederickson zugrunde und wird immer noch weit verbreitet durchgeführt. Insbesondere Fettstoffwechsellzentren verzichten nicht auf die Lipidelektrophorese, da sie eine kostengünstige Basisuntersuchung für Patienten mit Hyperlipidämien darstellt.

Anforderungen dieser hochauflösenden Lipidelektrophorese mit Überweisungsschein. Ergebnisse von LDL, HDL, Cholesterin und Triglyceride werden ohne Berechnung mitgeteilt (EBM-Nr. 32467).